

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

München, 1935-11-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

München 23
Karl-Theodorstr. 12a
19. XI. 35

Lieber Vater!

Ich entnehme aus dem heutigen Datum,
dass meine leise Hoffnung, Du würdest mir
ein Taschengeld geben, sich nicht mehr be-
stätigen wird. Dagegen hörte ich, dass Dein
Buch inzwischen erschienen sei. Ich bitte Dich,
mir ein Exemplar zu schicken, wenn Dir das
jetzt möglich ist — wobei ich die Hoffnung
nicht aufgebe, dass auch der Ertrag des
Buches Deiner Nachkommenschaft einstweilen
spürbar werden möchte.

Es grüßt Dich herzlich

Dein Sohn

Nik